Mitteilungsblatt der Sektion Amberg

53. Jahrgang Nr. 2 November 2011

Inhalt

Termine 2010/2011	**4**
Vorwort	**5**
Aus der Geschäftsstelle	**6**
Vorträge	**17**
Seniorengruppe	**18**
Jugendgruppe	**20**
Familiengruppe	**27**
Kletterhalle	**32**
Tourenprogramm	**33**
Tourenberichte	**48**
Adressen und Rufnummern	**55**

Wie immer gibts den Redaktionsschluss für das nächste Heft auf Seite 2.
Es ist sicher für alle Mitwirkenden nicht einfach, im Sommer das Winterprogramm und im Winter das Sommerprogramm zu planen, aber es funktioniert.
Deshalb möchte ich an dieser Stelle Allen danken, die mich pünktlich mit Material versorgen, damit ich daraus bis zu 60 Seiten Mitteilungsblatt gestalten kann.

- Danke -

Der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt April 2012 ist
Dienstag, der 14.02.2011.
Die Beiträge können an diesem Tag auch persönlich bei mir in der Geschäftsstelle abgegeben werden.
Beiträge, Tourenberichte, Fotos, Leserbriefe, Verbesserungsvorschläge oder was auch immer nehme ich gerne auf Datenträger, per e-mail oder so wie´s halt geht entgegen.

Wolfgang Birke
Tel.: 09621/32396 (bitte auf die t-netbox sprechen, ich rufe zurück.
mail: w.birke@dav-amberg.de

Herausgeber
Sektion Amberg
des Deutschen Alpenvereins

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Pfeiffer
Tel: 09621/31882
Lipowskystr. 1
92224 Amberg

Redaktion
Wolfgang Birke
Von-der-Sitt-Str. 26
92224 Amberg

Titelbild

Das Bild entstand während einer Hochtour auf den Monte Cevedale (3778 m österr. Vermessung!) im Rahmen einer Sektionsfahrt im Sept. 2011auf die Zufallhütte.
Bei den kleineren Fotos hat sich eine Aufnahme des Nepal-Himalaya-Pavillon in Wiesent eingeschlichen. Wer nachmittags mal schnell nach Nepal will: www.nepal-himalaya-pavillon.de

Geschäftsstelle
Dekan-Hirtreiter-Str. 5
92224 Amberg
Telefon 09621 970033
Fax 09621 785208
mail: info@dav-amberg.de
Öffnungszeit:
Dienstag: 18.00-20.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
Konto 240130120, BLZ 75250000

Amberger Hütte
Hüttenwirte:
Lydia und Serafin Gstrein
Seestraße 10
A-6444 Sölden / Österreich
Tel.Hütte: 0043 (0) 676 9523 426
Tel.Tal: 0043 (0) 5254 30354

Druck

Frischmann Druck & Medien
Sulzbacher Str. 93
92224 Amberg

Wir danken dem Druckhaus Frischmann für die kostenlose Erstellung unseres Mitteilungsblattes!

Veranstaltungen **Seite**

November

Di.	08.	Dienstagstreff	15
Sa.	19.	Thementag Knotenkunde	34
So.	20.	Spätherbstwanderung	35
Mi.	23.	Ernährung beim Sport-Vortrag Dr. Möckel	17

Dezember

Sa.	03.	Basiskurs Klettern im Power-Tower Nbg.	36
Sa.	03.	Thementag Gebrauch des LVS	37
Di.	06.	Dienstagstreff	15
Do.-Mo.	15.-19.	Langlaufen in Ramsau	38

Januar

Di.	03.	Dienstagstreff	15
Fr.	13.	Basiskurs Klettern	39
Fr.-So.	20.-22.	Schneeschuhtour Einsteiger	40
Sa.	21.	trad. Skitour zum Arber	41
Do.	26.	Sektions-Dia-Abend	17
Sa.	28.	Thementag Hochtouren	41

Februar

Di.	07.	Dienstagstreff	15
Sa.	11.	Grundkurs Klettern	43

März

Di.	06.	Dienstagstreff	15
Do.	15.	Mitgliederversammlung	14
Fr.-Mo.	09.-12.	Schneeschuhtour Alpin	44
Sa.-So.	31.-01.04.	Wochenendwanderung Frankenalb	44

April

Di.	03.	Dienstagstreff	15
Fr.	06.	trad. Karfreitagswanderung	45
Sa.	15.	Alpine Ausbildung Klettersteige	45

Vorschau August

So.-Di.	05.-14.	Rennradabenteuer Pyrenäen	46

Touren ohne festen Termin:

Schneeschuh	34
Langlaufen	37
Tourenski	42

Liebe Sektionsmitglieder,

das Jahr geht dem Ende zu und bietet Anlass zurück zu schauen und Neues zu planen. Insbesondere für neue Pläne im kommenden Winter und Frühjahr bietet das vielfältige Angebot der Sektion so manche Anregung. Machen Sie von unseren Angeboten reichlich Gebrauch. Es ist immer wieder eine gute Gelegenheit neue Erfahrungen dazu zu gewinnen und neue Freundschaften zu schließen.

Neben den angebotenen Unternehmungen finden Sie in unserem Mitteilungsblatt auch weitere Informationen über das aktuelle Geschehen in der Sektion, Berichte über vergangene Veranstaltungen und nützliche Anregungen für Ihre privaten Unternehmungen. Viel Spaß beim Lesen! Ich möchte es nicht versäumen Sie auch auf unsere bunte und immer vielfältigere Internetseite zu verweisen. Neben dem ja nur zweimal im Jahr erscheinenden Mittelungsblatt wird dieser Auftritt eine immer wichtigere Plattform für unser aktuelles Vereinsgeschehen.

Aus dem zurückliegenden Sommerhalbjahr lassen sich keine besonderen Ereignisse berichten. Auf unserer Amberger Hütte ist Vieles voran gebracht worden. Die neue Kläranlage wurde installiert und in Betrieb genommen. In diesen Tagen wird auch die Wasserversorgung noch einmal modernisiert und hoffentlich auf einen stabilen Betriebszustand gebracht werden. Eine Vielzahl von kleineren Verbesserungsmaßnahmen waren und sind notwendig, um die ständig wachsenden behördlichen Auflagen zu erfüllen. All das kostet erhebliche finanzielle Anstrengungen. Bei der Umsetzung all dieser Verbesserungsmaßnahmen ist es unser beständiges Anliegen die Hütte als Bergsteigerunterkunft zu erhalten und zu betreiben. Die Belange der Bergsteiger stehen im Vordergrund und das soll auch so bleiben.

Für den bevorstehenden Winter wünsche ich allen Mitgliedern gelungene Unternehmungen, besinnliche Weihnachtstage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Berg Heil,

Ihr Dr. Rolf Pfeiffer

“Arbeitsdienst”

Der Sommer geht, der Winter kommt und mit der gleichen Beständigkeit kommt auch der Arbeitsdienst auf unserer Burg.
Da in diesem Jahr das Burgfest viel zu früh kam, konnten wir einige der Arbeiten die wir so auf unserem Programm hatten, nicht mehr erledigen. Nachdem jetzt der Urlaub langsam aufgebraucht ist, können wir uns nun wieder mit den anstehenden Arbeiten auf der Burg beschäftigen. Sicherlich werden wir nicht all unsere Ideen vor dem Winter noch verwirklichen, aber damit beginnen wollen wir zumindest.
Die turnusmäßig anstehende Arbeit an einer “alten” Burg läßt auch einfach nicht nach und so sind handwerklich Begabte und auch viele linke Hände gerne bei unseren Arbeitsdiensten gesehen.
Wer also Lust hat und die nötige Motivation besitzt, für unseren Verein handwerklich aktiv zu werden, meldet sich bitte bei unserem Burgwart Johannes Behrend Tel.: 09621 / 64759 oder hinterlässt eine Notiz an unserer Geschäftsstelle auch per mail: info@dav-amberg.de.

Burgdienst

Damit wir einen Überblick bekommen, wie die Burg in diesem und im kommenden Jahr mit Diensten belegt ist, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung in unserer Geschäftsstelle jeweils Dienstags von 18:00-20:00 oder Telefon 09621 / 970033.

Ehrung der Jubilare

Folgende Mitglieder werden 2011 für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt.

25 Jahre Mitgliedschaft

Arnold	Norbert	01.07.1987	Jobst	Johann	01.01.1987
Batek	Erich	01.03.1987	Kammerer	Fritz	01.06.1987
Büdinger	Wolfgang	24.07.1987	Kick	Reinhold	09.09.1987
Dandorfer	Wolfgang	20.09.1987	Lacher	Jutta	01.01.1987
Dobmeier	Hans	01.01.1987	Leibl	Stephan	10.04.1987
Dobmeier	Claudia	01.01.1987	Luber	Otto	10.04.1987
Edlmayr-Sefrin	Sabine	21.08.1987	Paintner	Georg	10.04.1987
Fischer	Günter	19.05.1987	Pfannschmidt	Joachim	19.06.1987
Fischer	Erhard	24.07.1987	Scherer	Elisabeth	15.07.1987
Fleischmann	Hans	28.04.1987	Schwab	Gerda	01.01.1987
Gaudermann	Thomas	24.08.1987	Spies	Johann	01.07.1987
Gründler	Sabine	01.01.1987	Stürmer	Katharina	24.07.1987
Günther	Frank	04.02.1987	Stürmer	Engelbert	24.07.1987
Günther	Helga	04.02.1987	Theis	Benno	04.02.1987
Günther	Gerhard	04.02.1987	Weigl	Karl	01.07.1987
Hummel	Josef	01.01.1987	Wiesnet	Theodor	04.08.1987

40 Jahre Mitgliedschaft

Bulla	Klaus	01.01.1972	Mulzer-Fetzer	Ursula	01.01.1972
Bulla	Horst	01.01.1972	Prechtl	Rolf	01.01.1972
Eichinger-Fehr	Roswitha	01.01.1972	Schmid	Peter	01.01.1972
Fehr	Wilhelm	01.01.1972	Weber	Reinhard	01.01.1972

50 Jahre Mitgliedschaft

Aldefeld	Elisabeth	01.01.1962	Lang	Peter	01.01.1962
Kederer	Gerda	01.01.1962	Pfannschmidt	Klaus	01.01.1962
Küspert	Georg	01.01.1962	Schöppl	Anna	01.01.1962
Lang	Peter	01.01.1962	Walter	Josef	01.01.1962

60 Jahre Mitgliedschaft

Hartl	Anneliese	01.01.1952

DAV-Mitgliedsausweise

Die Mitgliedsausweise haben jedes Jahr bis zum 28./29. Februar des folgenden Jahres ihre Gültigkeit.
Die neuen Ausweise werden für die Lastschriftzahler ab dem 10. Februar direkt vom Hauptverein an die Mitglieder verschickt.
Für die Barzahler (auch Überweisung) werden sie nach dem Auswerten der Buchungslisten und dem Eintüten im Laufe des Februars per Post zugestellt.
Der Versand ist früher nicht möglich, da die Ausweise erst ab dem 15. Februar in der Geschäftsstelle der Sektion Amberg eintreffen.
Da die Arbeiten ehrenamtlich getätigt werden, bitte ich etwaige Verzögerungen zu entschuldigen.
In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darum bitten, dass alle Mitglieder am Lastschriftverfahren für den Mitgliedsbeitrag teilnehmen.
Dadurch werden der Sektion Amberg viel Arbeit und erhebliche Portokosten erspart.
Den Vordruck hierfür finden Sie im Mitteilungsblatt oder auf unserer Homepage.

DAV Mitgliedsbeitrag

Anfang Oktober müssen **alle nicht bezahlten Ausweise** zur Jahresabrechnung an den Hauptverein zurückgeschickt werden. Alle bis dahin nicht bezahlten Ausweise werden ab diesem Zeitpunkt gelöscht. Eine weitere Mitgliedschaft ist dann nur wieder durch eine Neuaufnahme möglich.
Bei Überweisungen, die von externen Personen für Mitglieder getätigt werden, bitte ich den Namen oder die Mitgliedsnummer des entsprechenden Mitgliedes für die Zuordnung anzugeben.

Verstorbene Mitglieder

Es wird darauf hingewiesen, dass nur die Namen der verstorbenen Mitglieder im Mitteilungsblatt erscheinen, die **schriftlich** an die Geschäftsstelle gemeldet werden.

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

Jochen Huhn

Deutscher Alpenverein
Sektion Amberg

Mitgliedsbeiträge

Die Beiträge gelten jeweils für ein **Kalenderjahr**, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Kategorie		Definition	Beitrag
	1000	Vollbeitrag für Mitglieder im Alter von 25-69 Jahren	45,00 €
A-Mitg.	**1100**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsfrei (Voraussetzung war: mindestens 50 Jahre im DAV und mindestens 70 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	0,00 €
		Ermäßigter Beitrag für Ehe- oder Lebenspartner eines A-Mitgliedes	
	2000	Voraussetzung: beide in Sektion Amberg, gleiche Anschrift, ein Zahlungsvorgang, ein “Panorama”, ein Mitteilungsblatt. (Bestandschutz bei bisherigen Abweichungen)	30,00 €
B-Mitg.	**2300**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsermäßigte Mitglieder. (Voraussetzung war: mindestens 25 Jahre im DAV und mindestens 65 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	30,00 €
	2400	Ermäßigter Beitrag für Mitglieder der Bergwacht	30,00 €
	2600	Ermäßigter Beitrag für Senioren ab 70 Jahren	30,00 €
		Gastmitglied	
C-Mitg.	**3000**	Voraussetzung: Mitglied anderer DAV-Sektionen, oder des OeAV, oder des AVS	15,00 €
D-Mitg.	**4000**	Junioren im Alter von 18-24 Jahren	30,00 €
	5000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren als Einzelmitglieder	15,00 €
K/J-Mitg.	**7000**	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren im Familienbeitrag wenn mindestens ein Elternteil in der Sektion Amberg.	0,00 €

Maßgebend für die Einstufung in eine der oben genannten Kategorien sind die Verhältnisse zum 01.01. des jeweiligen Beitragsjahres.

Kategoriewechsel erfolgen jeweils nur zum nächsten Beitragsjahr.

Der Familienbeitrag beträgt (A-Mitglied, B-Mitglied und beliebige K/J-Mitglieder) 75,00€

An die
Sektion Amberg des DAV e.V.
Dekan-Hirtreiter-Straße 5
92224 Amberg

Fax-Nr. 09621/785208

Einzugsermächtigung

Ich,

Name, Vorname ……..

Straße, Haus-Nr. ……..

Postleitzahl, Ort ……..

ermächtige hiermit jederzeit widerruflich die Sektion Amberg des DAV die von mir/uns zu entrichtenden **Jahresbeiträge** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer ……..……., BLZ ……..……,

Kreditinstit……...……...…….

Neben dem für mich fälligen Beitrag sollen auch die Beiträge nachfolgender Personen von o.g. Konto eingezogen werden:

Name, Vorname	Mitgliedsnummer

Außerdem ermächtige ich die Sektion, jederzeit widerruflich, **zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag** folgende **Spende** einzuziehen:

jährlich wiederkehrend ……. EUR

einmalig: ……. EUR

……. ……
Ort, Datum Unterschrift

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand		10.09.2011	2339
Neumitglieder	seit	14.02.2011	98
Verstorbene	seit	14.02.2011	1
Neuaufnahmen		Zeitraum 14.02.11 - 10.09.11	

Name	Vorname	Ort
Altmeyer	Johannes	Amberg
Baier	Lorna-Sim.	Schwandorf
Bodensteiner	Gregor	Stulln
Brem	Robert	Hirschau
Buchner	Christian	Teublitz
Burrell	Jeff	Irchenrieth
Burrell	Holli	Irchenrieth
Burrell	Hannah	Irchenrieth
Burrell	Grace	Irchenrieth
Burrell	Jonathan	Irchenrieth
Burrell	Lydia	Irchenrieth
Dandorfer	Susanne	Nürnberg
Diener	Hans-Joach.	Kastl
Dolgov	Maxim	Schwandorf
Dorner	Philip	Schwandorf
Dotzler	Manfred	Amberg
Emerich	Nicolas	Schwandorf
Falter	Max	Kastl
Gebhard	Florian	Freudenberg
Götzfried	Johannes	Amberg
Grötsch	Anton	Ebermannsdorf
Hafner	Markus	Kümmersbruck
Hafner	Carmen	Kümmersbruck
Hafner	Emilie	Kümmersbruck
Hänsel	Sandra	Amberg
Heibl	Markus	Amberg
Heibl	Franz-Xaver	Duggendorf
Heinrich	Michael	Nabburg
Hierreth	Johannes	Amberg
Hofmann	Matthias	Amberg
Hofmann	Michaela	Amberg
Hofmann	Paul	Amberg
Hofmayer	Stefan	Freudenberg
Hottner	Sebastian	Schwandorf

Name	Vorname	Ort
Jakobs	Simone	Schwandorf
Kempe	Leon	Amberg
Kindzorra	Götz	Amberg
Knütte	Reinhard	Amberg
Kohl	Birgit	Fensterbach
Kohtz	Andreas	Marth
König	Franziska	Amberg
Krafczyk	Cornelia	Teunz
Krella	Juliane	München
Kübler	Sabine	Amberg
Kübler	Werner	Amberg
Lobinger	Marion	Amberg
Lohne	Stefan	Amberg
Lohne	Klaus	Amberg
Michels	Sophia	Wackersdorf
Neckermann	Michael	Schwandorf
Neunteufel	Peter	Kümmersbruck
Niebler	Daniel	Amberg
Ostheimer	Christan	Poppenricht
Pickelmann	Hans	Neukirchen Su.-Ro.
Pirner	Katrin	Sulzbach-Rosenberg
Polster	Ronald	Hahnbach
Polster	Esther	Hahnbach
Polster	Jonas	Hahnbach
Polster	Lilly	Hahnbach
Porsch	Markus	Eschenbach
Reitinger	Franz	Amberg
Renner	Elke	Amberg
Rudolf	Lucia	Schmidmühlen

Name	Vorname	Ort
Sassin-Stolz	Alfred-Leop.	Amberg
Scharf	Michael	Wackersdorf
Schiller	Stefan	Schwarzach b Nab.
Schlierf	Lukas	Amberg
Schlosser	Nicola	Freudenberg
Schmaußer	Simon	Ursensollen
Schmid-Burgle	Anna	Amberg
Schmidt	Daniela	Regensburg
Schmidt	Cordula	Ensdorf
Scholle	Tobias	Amberg
Scholle	Tamara	Amberg
Schröther	Jürgen	Kümmersbruck
Schuth	Elisa	Amberg
Schwennicke	Alexander	Fensterbach
Schwennicke	Gabriel	Fensterbach
Schwennicke	Clara	Fensterbach
Stelzer	Niels	Essen
Stelzer	Lars	Essen
Stelzer	Dirk	Essen
Stiegler	Helmut	Amberg
Stiegler	Martina	Amberg
Stoschenovsky	Jürgen-Günter	Amberg
Strobl	Elena	Amberg
Süß	Sebastian	Wackersdorf
Tibio	Claudia	Amberg
Troßmann	Anke	Amberg
Troßmann	Alexander	Amberg
Troßmann	Anke	Amberg
Utz	Karola	Neukirchen Su.-Ro.
Von Randow	Konstantin	Amberg
Wedel	Manfred	Ursensollen
Wildführ	Claudia	Fensterbach
Wirth	Rene	Neustadt Waldnaab
Ziermeier	Reinhold	Schwarzenfeld

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds

Hans Frieser
Mitglied seit 01.01.1967
Verstorben am 17.05.2011

Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 15.März 2012 um 20:00 Uhr findet die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Amberg des DAV statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresbericht des Vorstandes
2. Ehrungen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2012
7. Anträge der Sektionsmitglieder
8. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder für die Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Veranstaltungsort:

Gasthof „Zur alten Kaserne“,
Dekan-Hirtreiter-Str. 5 in Amberg
(im Haus unserer Geschäftsstelle)

Montagstreff:
Unser monatlicher Treff findet , wie gewohnt, jeden 1. Montag im Monat in der Gaststätte Baier in Schwandorf statt. An Feiertagen verschiebt sich der Treff um eine Woche.
Austausch von Informationen, gemütliches Beisammensein. Interessenten und Nichtmitglieder willkommen.
Gerhard Stöckl
Ortsgruppe Schwandorf

Dienstagstreff:
Jeden ersten (oder zweiten) Dienstag im Monat (Termin steht auf Seite 4) findet ab 20:00 Uhr im Gasthof “Zur alten Kaserne”(im Haus unserer Geschäftsstelle) unser Dienstagstreff statt.
Gedacht ist dieser “DAV-Stammtisch” als gemütlicher Treff, um geplante Touren zu besprechen, über Touren zu erzählen, Termine wie Arbeitseinsätze zu vereinbaren oder ganz einfach, um sich wieder mal zu treffen.
Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die sich hier alle Informationen um und über die Sektion holen können.
.

Verleih von Ausrüstungsgegenständen
durch die Geschäftsstelle in Amberg und die OG Schwandorf

Über die OG Schwandorf besteht die Möglichkeit, alpintechnische Ausrüstungsgegenstände an **Mitglieder der DAV-Sektion Amberg** kostenlos auszuleihen.
Es handelt sich dabei im Einzelnen um

- Klettergurte
- Klettersteigsets (neu)
- Steigeisen (leicht)
- Helme
- Pickel
- Eisgeräte
- Eisschrauben
- Lawinenschaufeln
- Sonden
- VS-Geräte **Leihgebühr pro Woche 10.- Euro.**
- Schneeschuhe (nur Amberg) **Leihgebühr pro Woche 5.- Euro.**

Die Gegenstände stehen in begrenzter Form zur Verfügung (max. 6 Stück).

Ab der Wintersaison 2011/2012 können diese Gegenstände wie folgt ausgeliehen werden:

Geschäftsstelle Amberg Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr
OG Schwandorf Mittwoch zw. 17.30 Uhr und 18.00 (Ansprechpartner: Gerhard Stöckl im Outdoorladen in Schwandorf, Bahnhofstr., oder Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 01705240139.

Grundsätzlich werden die Gegenstände für 1 Woche verliehen.
Der Abholer ist für alle von ihm angeforderten Gegenstände , deren ordnungsgemäße Behandlung und Rückgabe verantwortlich.
VS-Geräten werden nur mit Sonde und Schaufel verliehen. Sie werden **ohne** Batterien ausgegeben u. zurückgenommen
Die Leihgebühr ist bei Abholung fällig. Der Abholer muss mit den Grundfunktionen des VS-Geräts vertraut sein.
Seile werden aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht ausgeliehen

Man(n) oder Frau geht zum Vortrag

Mittwoch,
23. Nov. 2011

Die richtige Ernährung beim Sport - wichtig für jeden Berg- und Ausdauersportler
Ein Vortrag von Dr. Frank Möckel
Referent auf dem Gebiet der Sport- und Ernährungsmedizin u.a. am Universitätsklinikum Regensburg und beim Bayerischen Sportärztebund.

Ort: Gasthaus „Zur alten Kaserne“
Beginn: 19:30 Uhr

Donnerstag,
26. Jan. 2012

Sektions-Dia-Abend
Unsere Mitglieder zeigen Bilder von ihren Unternehmungen
(bitte vorher Absprache mit unserer Vortragsreferentin Sigrid Streich, Tel: 09621-2957)
Wir hoffen auf rege Beteiligung für einen interessanten, kurzweiligen Abend.

Ort: Gasthaus „Zur alten Kaserne“
Beginn: 19:00 Uhr

Lassen Sie an den Vortragsabenden Ihren Fernseher kalt und erleben Sie im Kreise Ihrer Bergfreunde einen interessanten und unterhaltsamen Abend!

Seniorengruppe

Auch die Senioren des Alpenvereins waren im Frühjahr und Sommer 2011 sehr aktiv. Unter der bewährten Führung von Alfons Altmann, Horst Friedrich und Hans Schöppl waren wir an 16 Tagen mit 15 bis über 20 Teilnehmern unterwegs. Über die Wanderung zum Bohrturm des Geozentrums bei Windischeschenbach war am 9.8. sogar ein kleiner Bericht in der Amberger Zeitung. Auch die von Hans Schöppl ausgesuchte Tour von Kulz nach Thanstein war sehr interessant. Hans führte uns durch das Kulzer Moor und organisierte noch eine Besichtigung eines Granitwerkes. In dessen Nähe steht das Granitdenkmal, wo das Foto entstand. Diese 3 Steinquader, mit je 40 Tonnen, wurden 1994 aufgestellt. Errichtet wurde dieses Tor, in Anlehnung an Stonehenge, ohne moderne Maschinen, nur mit Handarbeit und Mitteln, die damals vor 4500 Jahren in Stonehenge schon bekannt waren. Eine ganz tolle Leistung.
Über unsere Wanderwoche von 11.9. bis 18.9. in Sterzing berichten wir in der nächsten Ausgabe im April.

Unsere Termine

Monatstreff	Jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Kummert-Keller, Kastlerstr. in Amberg	
Wanderungen	Vorwiegend im Raum Amberg-Sulzbach und den angrenzenden Landkreisen jeden 1. Donnerstag und jeden 3. Mittwoch im Monat	
Wanderwoche	Ziel und Termine werden beim Monatstreff Ende Januar besprochen. Bitte Vorschläge machen.	
Termine	Für alle Veranstaltungen werden die Termine in der Amberger Zeitung unter „Anschlagsäule“ und in den Amberger Nachrichten unter „Aus Amberg“ bekannt gegeben.	
Ansprechpartner	Erich Donhauser	Tel. 09621/ 14908
	Alfons Altmann	Tel. 09621/ 88680

Jugendleitervorstellung Sarah

In den Pfingstferien 2011 durfte ich die Grundausbildung zur Jugendleiterin besuchen. Mit dieser sehr interessanten und lehrreichen Woche konnte ich meine bisher gemachten Erfahrungen vertiefen. Zudem durfte ich viele neue Leute kennenlernen, die alle die gleiche Leidenschaft haben: Einfach in der Natur sein zu können. Schöne Erlebnisse sind hier vorprogrammiert! Um sie jedoch auch richtig in die Tat umsetzen zu können, benötigt es einiges praktisches Lernen, was mir dank vieler kooperativer Jugendleiter ermöglicht wurde. Mit der Gruppe "Aktion bergauf" durfte ich beispielsweise für eine Woche mit nach Bad-Hindelang fahren. Mit der Kindergruppe habe ich ebenfalls schon Einiges erlebt. Highlights waren für mich vor allem das Burgwochenende und der Hochseilgarten. Ich hoffe, dass ich noch viele solcher Aktionen mit leiten darf. Es lässt sich daraus so Vieles mitnehmen. Die Kinder lernen spielerisch ganz wichtige Kompetenzen. Ihre Teamfähigkeit,über haupt der Umgang mit anderen, sie lernen zu vertrauen. Daneben bringt man ihnen ganz unbewusst eine sinnvolle Freizeitgestaltung bei. Sie merken, dass es in der Natur so Vieles zu machen gibt- nicht nur so langweilige Spaziergänge. Klettersteige, Hochseilgarten, Slacklinen und Klettern sind da schon viel interessanter. Aber auch Wanderungen können ziemlich ansprechend sein. Ein paar Feste bilden dann den krönenden Abschluss. So viele tolle Erlebnisse zu sammeln, wie es geht: das ist, würde ich sagen, mein Hauptanliegen.

FAZIT:

Mein Wunsch ist es einfach bei ganz vielen Kindern die Begeisterung für die Natur, das "Draußen-Sein" wecken zu können. Ich hoffe, das gelingt mir!

Jugendleitervorstellung Franzi

Hallo miteinander!

Ich bin die Franzi und habe im September 2011 meine Ausbildung zur Jugendleiterin gemacht. Bereits seit drei Jahren bin ich in der Jugendgruppe mit dabei, mit der ich schon viele tolle Erlebnisse teilen durfte. Dazu zählen neben den Gruppenstunden am Fels und in der Halle auch z.B. das jährliche Burgfest, Höhlentouren, das Kletterwochenende in der Fränkischen oder die drei Tage auf der Amberger Hütte. Da ich meine Begeisterung zum Klettern und zur Natur sehr gerne weitergeben möchte, habe ich schließlich in den Sommerferien dieses Jahres in Bad Hindelang meine Jugendleiterausbildung gemacht. Dort lernte ich viele nette Leute kennen, die auch am liebsten ihre Freizeit in der Natur verbringen, um dort zu klettern, bergzusteigen oder zu biken. Außerdem durfte ich total viel Interessantes dazulernen. Dabei waren beispielsweise die Leitungskompetenz, das Wetter, die Tourenplanung oder andere Themen aktuell. Aus dieser Woche habe ich sehr viel mitgenommen, um in Zukunft als Gruppenleiterin den Kindern die Augen für die Natur zu öffnen.

Schnupperklettern für Kinder und Jugendliche

Inhalt: Spielerisches Klettern im Toprope (eingehängtes Seil), Kennenlernen der notwendigen Ausrüstung
Voraussetzungen: Mindestalter 6 Jahre
Ausrüstung: Sportbekleidung, Kletterausrüstung wird gestellt
Kursgebühr: Mitglieder DAV Amberg 5,00 € / Nicht-Mitglieder 8,00 €
(beinhaltet Kletterausrüstung und Eintritt)
ab dem zweiten Besuch Ermäßigung von 2,00 €
Mindest- bzw. Maximal-Teilnehmerzahl: 3 bzw. 12 Teilnehmer
Termine, jeweils Sonntag 14:30 - 17:00 Uhr:
20.11., 11.12.2011
15.01., 12.02., 26.02., 11.03., 25.03.2012
Ort: Kletterhalle an unserer Geschäftsstelle in der Dekan-Hirtreiter-Strasse 5
Anmeldung und Auskunft: Gerhard Siegert, Fon 09643-3159, Mail JDAV.Gesie@web.de

Elternsicherungskurs

Inhalt: Erlernen der Sicherungstechnik im Toprope (eingehängtes Seil), Kennenlernen der notwendigen Ausrüstung
Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre
Ausrüstung: Sportbekleidung, Kletterausrüstung wird gestellt
Kursgebühr: Mitglieder DAV Amberg 5,00 € / Nicht-Mitglieder 8,00 €
(beinhaltet Kletterausrüstung und Eintritt)
Mindest- bzw. Maximal-Teilnehmerzahl: 3 bzw. 12 Teilnehmer
Termine, jeweils Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr:
27.11.2011, 29.01.2012
Ort: Kletterhalle an unserer Geschäftsstelle in der Dekan-Hirtreiter-Strasse 5
Anmeldung und Auskunft: Gerhard Siegert, Fon 09643-3159, Mail JDAV.Gesie@web.de

Vorstellung Öffentlichkeitsarbeit der Jugend

Wieder einmal haben wir ein veranstaltungsreiches Jahr hinter uns. Im Juli haben wir wieder am Kinderfest im Landesgartenschaugelände mit einer Seilrutsche über die Vils teilgenommen. Auch an unserem legendären Burgfest waren wir für den Kinderklettersteig und die Seilrutsche zuständig, was uns wieder total Spaß gemacht hat. Am Altstadtfest in Amberg haben wir beim Englischen Garten gemeinsam mit der Bergwacht einen Kletterturm betreut. Im vergangenen Winter hatten wir das Schnupperklettern und die Eltern-Kind Sicherungskurse im Programm, die den Kindern bzw. den Eltern die Möglichkeit boten, in die Materie Klettern ein wenig hinein zu schnuppern. Heuer haben wir uns erstmals am Ferienprogramm der Stadt Amberg mit einem Kletterkurs für Kinder beteiligt, was sich als durchaus erfolgreich herausstellte.

Andreas Irler

Unser Burgwochenende vom 20.- 22. Mai 2011

Das war schon lange mal fällig: Die Jugendgruppen der Sektion Amberg verbrachten ein gemeinsames Wochenende auf der Burg. Das Ziel war es, ein Burgwochenende mit allen vier Gruppen zu verbringen. D. h. in Zahlen: ein Jugendreferent, sechs Jugendleiter und ca. 30 Kinder und Jugendliche. Als ich am Freitag die Burgtore öffnete, sah es noch so aus, als ob uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen wollte. Denn auf meinem Weg nach Pfaffenhofen hat es so geschüttet, dass das Wasser auf der Straße stand. Als dann die ersten Kids mit ihren Eltern gegen 16:30 Uhr in den Burghof drängten, waren die ersten Fragen gleich: „Oh, Dennis, ob es wohl nochmal regnen wird?“ Die Antwort: „Ich habe den Haken bei der Buchung auf Sonne gesetzt!“ und so war es dann auch. Und während die Ersten schon ihre Zelte aufbauten und der Burghof sich zusehends füllte, trudelten dann auch die Letzten so langsam ein.

Es gab ein großes Hallo und wildes Durcheinander, aufgeregte Kids, die die Burg zum ersten Mal inspizierten, mischten sich mit den „alten Hasen“. Wie kriegt man jetzt so eine große Meute halbwegs unter Kontrolle? FEUER!! Natürlich, wir brauchten dringend Holz fürs traditionelle Lagerfeuer. Und schon zogen sie los, ab in den Wald und kamen mit großem und kleinem, dickem und dünnem Holz, mehr oder weniger dreckig und strahlend in die Burg zurück, wo die Jugendleiter bereits den Grill anheizten. Denn nach der Arbeit kommt bekanntlich das Vergnügen: Essen unter freiem Himmel, Toben mit vielen Gleichgesinnten, Feuer schüren und lustige Geschichten erzählen. Mit so viel Aktion verging die Zeit wie im Flug, es wurde langsam immer dunkler, wir durften beobachten, wie ab und zu versteckt gegähnt wurde, „aber wir sind noch gar nicht müde“! Somit kommen wir zum letzten Tagesordnungspunkt auf der Burg: Feldhygiene und Begrüßung der Burghaustiere. Das lief dann ungefähr so ab: beim idyllischen Zähneputzen dringt ein lauter Schrei aus dem Waschraum. „Iiiiih, da sitzt ja eine riesige Nacktschnecke, und da eine Spinne DEEEENNIS, AAAANDI, SAAAARAAH,….!“ Ok, irgendwann hatten wir die Rasselbande dann alle im Zelt und in Pfaffenhofen herrschte wieder Ruhe. Nachdem alle am nächsten Morgen aus ihren Schlafsäcken gekrabbelt waren, gab´s pünktlich um acht Uhr Frühstück. Das Programm für den heutigen Tag: 10 Uhr Eintreffen des GeSie und des Arbeitskommandos für das kommende Burgfest, Aufbau der Seilrutsche (natürlich musste sie ausgiebig getestet werden, vor allem der Bremsweg genoss Basti´s volle Aufmerksamkeit), Unterstützung des Arbeitskommandos bei Aufräumarbeiten auf und in der Burg, diverse Spiele, …. Naja, und dann gibt's ja schon wieder Abendessen.

Nach dem Essen folgten noch einige sportliche Kennenlernspiele, die meist ohne größere Blessuren abgingen. Um die Gemüter wieder ein bisschen runter zu bringen, begaben wir uns nun auf die Burgmauer um traditionell, bei sternenklarem Himmel den Ausblick über Pfaffenhofen zu genießen. Nach diesem durchaus beruhigenden Anblick widmeten wir uns dann wieder einem aufregenden Highlight: Der Nachtwanderung! Zusammen mit Basti machten sich die Kleinen, nichtsahnend dass die Großen schon auf sie warteten, auf den Weg. Plötzlich waren da ganz komische Geräusche, es knackte, man sah einen Schatten,….aber Angst hatte natürlich keiner!!! (auch wenn diverse Jugendleiter unter manch allzu kräftigen Händedrücken der Kinder zu leiden hatten). Nach vielen „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ und „Hast Du das gehört?“ erreichte die Gruppe dann wieder den Burghof. Natürlich mussten die Erlebnisse kurz vorm Zubettgehen am Lagerfeuer noch erzählt werden. Um nicht das letzte gemeinsame Frühstück zu verpassen, mussten wir die meisten Kinder aufwecken, so anstrengend und aufregend waren die Eindrücke der vergangenen Stunden. Pünktlich nach dem Frühstück rückten dann auch schon langsam die Eltern an, Zelte wurden abgebaut, Schlafsäcke, Klamotten, und die wenig übrig gebliebenen Süßigkeiten mit dem dazugehörigen Kind wieder eingepackt. Es war ein tolles Wochenende und alle sind sich einig, dass das wiederholt werden muss. Und wieder einmal haben wir die drei Versprechen an die Eltern gehalten: Die Kinder waren allesamt müde, hungrig und unglaublich dreckig! ;-)
Wir freuen uns bis zum nächsten Mal auf Euch
Eure Teamer
GeSie, Basti, Dennis, Andi, Sarah, Franzi und Alex
Verbrochen hat diesen Bericht der Dennis

Bericht Gruppe klein (Andi)

Hallo alle zusammen!

Zwar haben wir versprochen, einen Namen für die Gruppe bekannt zu geben, doch irgendwie,wie schnell doch die Zeit vergeht, wir haben immer noch keinen ;-). Dafür haben wir diese Zeit anderweitig genutzt und Einiges unternommen. Highlight war unter anderem der Hochseilgarten in Hirschau. Hier konnten die Kinder ihre Schwindelfreiheit und Kletterkünste unter Beweis stellen. Auch die Teamfähigkeit stellte sich als wichtige Voraussetzung heraus, um die gestellten Aufgaben meistern zu können. Aber auch andere Sportarten kommen bei uns nicht zu kurz. Zum Ferienstart testeten wir unsere technischen Fähigkeiten beim Mountainbiken. Dabei brachte uns Peter Segerer das richtige Bremsen und Anfahren am Berg , aber auch den gewissenhaften Fahrradcheck bei. Als Spaßfaktoren dienten ganz klar das „Limbotanzen“ mit dem Mountainbike, einige Wettrennen oder das klassische Fußballspiel als Konzentrationsausgleich . Um das Wetter auch bei den „normalen“ Gruppenstunden am besten zu nutzen, wenn man nicht weiß, ob es regnet, waren das Slacklinen und Diabolospielen am besten geeignet. Vor allem, wenn es noch ein Eis gab ;-) Ein weiteres tolles Erlebnis war das Wochenende auf der Burg mit allen unseren Jugendgruppen . Da waren Zelten, Lagerfeuer, Spiele und ganz viel Spaß angesagt. Auch für genug Spannung war gesorgt: Die Nachtwanderung am Abend machte das Wochenende erst so richtig interessant. Hier bekamen es nicht nur die Kinder mit der Angst zu tun =). Die meisten Gruppenstunden jedoch fanden in der Halle oder am Felsen statt, was mindestens genauso toll war.

Franzi mit Sarah und Andi

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

Mit unserer ständig wachsenden Familiengruppe sind wir aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Ohne eure Unterstützung könnten wir nie so eine aktive Familiengruppe führen. Vielen Dank an alle, die uns immer gern unterstützen, ob mit Tourenvorschlägen, Berichte schreiben, beim Burgfest helfen oder auf Touren einfach auch auf andere Kinder acht geben. Vielen Dank, es macht immer wieder Spaß, mit euch unterwegs zu sein.

Annett und Heiko

Programm

Monatlicher FamAlpi-Treff an der Kletterhalle

An diesen Nachmittagen treffen wir uns von 16 bis 18 Uhr an der Kletterhalle. Dort werden wir die nächsten Touren planen, Bilder vergangener Touren austauschen, ein bisschen Theorie (Karte, Kompass, 1. Hilfe…) machen und natürlich auch klettern.

Termine: Do. 06.10., 17.11., 01.12., Fr. 13.01., 10.02., 09.03., 20.04.

Touren

Winterwochenende 28.-29.01.2012

Das Ziel unserer alljährlichen Wintertour werden wir je nach Wetter- und Schneelage planen.
Bitte bis zum 08. Januar anmelden, sodass wir uns um eine Unterkunft kümmern können.

Monatlicher FamAlpi-Tour in der Umgebung

Da wir die Touren der Wetterlage anpassen, bekommt ihr genaue Informationen wie immer per Mail. Die meisten Termine stehen aber schon fest: Sonntag 23.10, 20.11, 12.02, 18.03.

Wer Lust bekommen hat mit uns mitzugehen, kommt zu einem Termin in die Kletterhalle oder meldet sich bei uns.

Anmeldung und Informationen:
Annett und Heiko Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Winterwanderung ab Schwend am 20.02.2011

Bei kühlem Winterwetter um die -5° C trafen wir uns um 12:30 Uhr beim Gasthof Anni in Schwend. Wie üblich starteten wir unsere Tour mit einem Kreis und unserem Einstimmungslied „Wir fangen jetzt an!“.
Zu Fuß ging es dann durch die Ortschaft und bei der Raiffeisenbank bogen wir rechts ab in eine schmale Straße hoch Richtung Wald. Hier erwartete uns eine zauberhafte Winterlandschaft: mit Pulverschnee bedeckter Boden und Bäume, die mit dicken Eiskristallen geschmückt um die Wette glitzerten.
Von dieser tollen Aussicht beflügelt ging es den Berg hinauf, wo sich unser Hauptaugenmerk auf die faszinierenden Felsformationen richtete, die von den Kindern und Erwachsenen gleichermaßen begeistert durchwandert wurden. In dieser größtenteils unberührten Waldlandschaft entdeckten wir sogar eine einheimische Orchideenart, den Vogel-Nestwurz mit seinen braunen Blüten.
Auf Anregung von Annett nutzten die Kinder eine kurze Pause, um mit einem kleinen Kiefernzapfen in eine größere Felsausbuchtung zu zielen. Einigen gelang es sogar ins „Schwarze“ zu treffen.
Während der Tour galt es für die Kinder schöne Sachen im Wald in einer mitgebrachten Papiertüte aufzusammeln. Dabei galt wie immer die Regel „nichts abzubrechen, um intakte Pflanzen nicht zu beschädigen“.
Bei der darauffolgenden Brotzeitpause wurden alle „Schätze“ (Steine, Rinden, Tannenzapfen usw.) auf einem großen Tuch ausgebreitet und dekoriert.
Später gestalteten die Kinder aus Wald-Fundsachen ein Tier, das die Eltern erraten mussten. Da es gut gemacht war, wurde schnell erraten, dass es sich um einen Hasen handelt.
Nach ca. 20 Min. ging es weiter um den Buchenberg herum wieder zurück in Richtung Schwend. Gegen 15:15 Uhr kehrten wir im Gasthof Anni ein und tranken dort im Wintergarten warmen Kaffee und stärkten uns mit dem leckeren, frischgebackenen Kuchen.
Vielen Dank an Fam. Schneider für die gute Organisation!

Evi Höreth, Amberg, 20.02.2011

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

Wanderung auf die Ruine Hohenburg 27.03.11

Frühling lässt sein blaues Band, wieder schweifen durch die Lüfte…….. und so machten wir uns am 27.03.2011 zu unserem ersten Ausflug in diese schöne Jahreszeit auf.
Ein kleiner, aber wild entschlossener Trupp machte sich auf, die Burg(ruine) von Hohenburg zu erstürmen.
Vom malerischen Marktplatz, wo im Rathaus Fledermäuse willkommen sind, machten wir uns auf. Unser stetiger Weg nach oben wurde begleitet von Tannenzapfen ohne Nadelbäume, der Lerche halt, und blauen, zarten Frühlingsblumen, auch als Leberblumen bekannt. Auf der Burgruine angekommen bot sich ein herrlicher Ausblick ins Lauterachtal und auch auf das rege Treiben des Truppenübungsplatzes Hohenfels. Wir fühlten uns wie die ersten Grafen von Hohenburg, und obwohl von „unseren“ Gemäuern nur noch Reste stehen, hielten wir ein feudales Freiluft-Büffet ab.
Schweren Herzens machten wir uns dann wieder an den Abstieg. Da wir den Weg ausgeruht so flott bewältigten und noch alle Lust auf Frühlingsluft hatten, ließen wir diesen Tag in der Hammermühle in Hohenburg ausklingen.

Ein Ausflug in die Toskana der Oberpfalz ist immer lohnenswert, arrividerci!

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

01.05.2011, Kanufahrt auf dem Regen

Unsere Mai(fluss-)wanderung führte uns heuer an den Regen zum Bootsverleih in Tiefental. Bei der Einstiegstelle in Blaibach durfte jeder schon mal in seinem Boot Probe-Sitzen, während uns Herr Zankl vom Bootsverleih in Fahrtechnik und Verhaltensweise beim Touchieren von Steinen einwies.
Anhand einer Streckenkarte wurde uns erklärt, was uns auf den folgenden 12 km auf dem Regen erwarten würde und an welchen Stellen welche Brücke durchfahren werden muss. Nach kurzer Testfahrt um eine kleine Insel herum ging es los und die Boote fanden sich mehr oder weniger problemlos in die Kunst des Kanufahrens ein. In Miltach nutzten wir an einem Ausstieg die Möglichkeit zu einer Mittagspause und kurzen Fachgesprächen.

Martina Reindl

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

29.05.2011, Wanderung zur Burgruine Roßstein

Die Wettervorhersage versprach Sonne pur und Annett und Heiko versprachen für den Nachmittag Abkühlung beim Kneipen im Taubenbach. So erschienen wir in froher Erwartung bei unserem Treffpunkt in Winbuch.
Nach Erläuterung der uns bevorstehenden Strecke auf der Wanderkarte wussten unsere Kinder gleich, in welche Richtung es los geht und wiesen den Weg, der uns an Feldern und Wiesen entlang in den Wald führte. Dort war ein Weg nicht mehr so eindeutig zu erkennen, doch die grobe Richtung stimmte. Zur Mittagszeit gab es Brotzeit an einer Lichtung. Gestärkt brachen wir wieder auf und bald tauchte mitten im Wald tatsächlich die Burgruine Roßstein auf. Wir hauchten den alten Mauern wieder Leben ein, wie vor 600 Jahren, erkundeten den „Weinkeller“ und vor allem den noch deutlich sichtbaren Burggraben.
Diesen nutzten wir gleich als Bodenplatte für unser gemütliches Waldhaus aus Zweigen und Blättern. Kinder und Erwachsene halfen mit beim Sammeln von Baumaterial und der Fertigstellung des Daches. Auch die selbst gebastelte Inneneinrichtung mit einem Waldsofa aus Fichtenzapfen entsprach unseren Vorstellungen von Gemütlichkeit.
Kurz vor Aufbruch erhielten wir alle eine Aufgabe zum genauen Hören, Sehen und Fühlen der Geheimnisse des Waldes. Die „Fühl“-Gruppe ging großteils Barfuss weiter und nach einer Strecke bergab, während der sich alle mit Rücksicht auf die „Hör“-Gruppe ruhig verhielten, tauschten wir unsere Erfahrungen erst innerhalb der Gruppe aus und berichteten dann auch den anderen FamAlpis von unseren Erlebnissen. Festgestellt haben wir dabei alle, dass es sehr interessant sein kann, sich während der Wanderung auf die Wahrnehmung durch einen Sinn zu konzentrieren.
Leichfüßig gingen wir dem Taubenbach entgegen, der bald darauf unsere müden Beine mit angenehmer Kühle erfrischte. Annett zeigte uns am Rande, wie mit etwas Fantasie aus Fluss-Schlamm und Naturmaterialien witzige Männchen entstehen können. Die Kinder nutzten die Pause, um mit gepflückten Blumen und Schlamm aus dem Taubenbach Bilder zu malen.
Schwer fiel uns die Trennung von dieser Stelle, doch uns stand noch eine Steigung bevor, die wir aber auf dem Weg zum Ausgangspunkt locker bewältigten.

Martina Rein

Kletterwand

Nach einer erneuten Überholung unserer Kletterhalle stehen uns wieder eine Vielzahl euern Routen, sowie ein interessant gestalteter Boulderraum zur Verfügung. Dem Kletterhallenbetrieb, den wir ab 1. Oktober wieder aufnehmen wollen, steht also nichts mehr im Weg. Bedanken möchten wir uns bei allen Freiwilligen, die mitgeholfen haben unsere Kletterhalle in Schuß zu halten!
Die Öffnungszeiten für das Winterhalbjahr:
Di, Do, Fr 18:30 Uhr -21:00 Uhr
Natürlich kann die Halle auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden, wenn die planmäßigen Dienste gewährleistet sind. Deshalb hängt ab sofort ein Belegungsplan in der Halle aus. Bitte tragt dort die Termine ein, damit auch die anderen Kletterer die Möglichkeit der Hallennutzung haben.

Informationen zur Kletterwand:
Stefan Liebl, Sebastian Götz
mail: kletterhalle@dav-amberg.de

Die diversen "Kletter-Gruppen"
ab 1. Oktober 2010 bis ca. Ende April 2011 je nach Lust und Wetter.

"Hausfrauen"Klettergruppe:
jeden Mittwoch vormittag ab 9:00 Uhr
Informationen: Martina Peter
Tel: 09621-81718

"Montags"-Klettergruppe:
jeden Montag ab 20:00 Uhr
Informationen: Annett Schneider
Tel: 09621-760154
mail: Annett_Heiko@web.de

"Senioren"-Klettern (ü 50):
jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr
Informationen: Wolfgang Birke
Tel: 09621-32396
mail: w.birke@dav-amberg.de

Winterprogramm 2011/2012

Wie gewohnt bieten uns unsere Fachübungsleiter auch in diesem Winter interessante Möglichkeiten dem Wintersport zu fröhnen oder sich in der Kletterhalle auf den kommenden Sommer vorzubereiten.
Im Schneebereich werden diesmal kurzfristige Unternehmungen angeboten. Auch hier würden sich unsere Fachübungsleiter, wie natürlich genauso bei den übrigen Angeboten, über eine rege Teilnahme freuen denn eine ausgebuchte Veranstaltung ist Motivation und der schönste Dank für unsere freiwilligen Fachübungsleiter.

Bleibt mir nur noch, den Lesern einen schneereichen, sonnigen, unfallfreien und urlaubsreichen Winter zu wünschen.
Das Bild oben entstand während meiner ersten Skitour im letzten Winter auf das Arbereck in den Chiemgauer Alpen.

Wolfgang Birke
Redaktion

Schneeschuhtour ‚vor Ort'

ohne festen Termin

Je nach Schnee- und Wetterlage möchte ich kurzfristig eintägige Touren in unserer Umgebung (maximal Bayer. Wald oder Fichtelgebirge) anbieten. Bei Interesse werde ich mich jeweils spätestens am Montag vorher per Mail melden (damit bei Bedarf noch Schneeschuhe ausgeliehen werden können).
Voraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition für bis zu 5 Stunden Gehzeit
Ausrüstung: Schneeschuhe (können ausgeliehen werden), Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen

Anmeldung: Gerhard Siegert
09643/3159
JDAV.GeSie@web.de

Thementag : **Knotenkunde/Standplatz**

Sa. 19.11.11 13.00-15.00 Uhr

Im vergangenen Winterhalbjahr haben wir im Wechsel sog. Thementage zu bestimmten alpinen Bereichen angeboten. Dies wollen wir heuer fortsetzen.
Anmeldung und Auskunft: Toni Radlinger, . 09431/20466 od.
0170 5240139

Spätherbstwanderung

So., 20.11.11

Auch November ist Wanderzeit, da ist es eben anders schön.
Wir wandern im Königsteiner Land vom Parkplatz Breitenstein zum Kühloch und über Königstein zum Ossinger. Nach einer Stärkung dort geht's mit der Markierung blaues Kreuz zurück zum Ausgangspunkt.
Bei sehr schlechtem Wetter kann die Strecke auch etwas verkürzt werden.

Strecke: ca 14 km
Treffpunkt: 9:30 Uhr Frauendorfer-Parkplatz in Amberg zur Bildung von Fahrgemeinschaften
Ausrüstung: wetterfeste Kleidung

Anmeldung und Auskunft: Dr. Günther Bock
0172/8340824 guenther.bock@asamnet.de

Basiskurs

Sa., 03.12.11

Kursziel: Topropeklettern und selbstständiges Sichern

Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit HMS, Ablassen, Klettern im Toprope, Grundlagen der Klettertechnik

Voraussetzung: Mitgliedschaft im DAV Sektion Amberg; keine klettertechnischen Vorkenntnisse nötig

Dauer: ca. 2 Stunden

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe (falls vorhanden), HMS Karabiner; (Klettergurte incl. HMS Karabiner können auch gegen eine Gebühr über die Kursleiterin ausgeliehen werden)

Treffpunkt: 10 Uhr Kletterhalle Power Tower in Nürnberg (Fürther Str. 212)

Kosten: Eintritt 10 Euro (+ ggf. Leihmaterial)

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
0170-5511094

Thementag:
Der Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät
Sa., 03.12.11, 13.00-15.00 Uhr

Im vergangenen Winterhalbjahr haben wir im Wechsel sog. Thementage zu bestimmten alpinen Bereichen angeboten. Dies wollen wir heuer fortsetzen.

Anmeldung und Auskunft:
Toni Radlinger, .
09431/20466 od.
0170 5240139

Langlaufen Winter 2011/2012

Nachdem es in den letzten Jahren wegen der sehr unterschiedlichen Schneelage immer schwieriger wird, langfristig den richtigen Ort (mit Schnee) für eine Gruppe zu buchen, haben wir folgenden Vorschlag:

Wir wollen den Sektionsmitgliedern, die gerne einmal ein neues Langlaufgebiet bei guten Schneeverhältnissen besuchen wollen und evtl. kurzfristig teilnehmen können, folgendes Angebot machen:

- Bei Interesse bitte Tel.Nr. oder E-mail bei uns hinterlegen.
- Wir werden versuchen in einem interessanten Langlaufgebiet mit guten Schneeverhältnissen kurzfristig die Übernachtungsplätze zu organisieren.
- Wir verständigen alle gespeicherten Interessenten über eine geplante Unternehmung, danach kann jeder für sich über eine Teilnahme entscheiden.

Anmeldungen bitte an: Christine und Sigi Rogenhofer
09624/698
die.rogis@gmx.de

Langlauftage in der Ramsau am Dachstein

Do.-Mo-, 15.-19.12.11

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder zum Beginn des Winters 2011/12 die Langlaufsaison in dem herrlichen Langlaufgebiet in der Ramsau eröffnen. Mit diesem Angebot möchten wir alle Sektionsmitglieder, Skiwanderer, sportliche Langläufer und Genießer, die sich einfach ein paar Tage in einer schönen Landschaft erholen wollen ansprechen.
Wir wohnen wieder in der Pension „Oberhorner“, die uns seit vielen Jahren einen angenehmen Aufenthalt bietet.

Anmeldung und Auskunft:
Sigi und Christine Rogenhofer
09624/698
die.rogis@gmx.de

Basiskurs

Fr., 13.01.2012

Kursziel: Topropeklettern und selbstständiges Sichern

Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit HMS, Ablassen, Klettern im Toprope, Grundlagen der Klettertechnik

Voraussetzung: Mitgliedschaft im DAV Sektion Amberg; keine klettertechnischen Vorkenntnisse nötig

Dauer: ca. 2 Stunden

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe (falls vorhanden), HMS Karabiner; (Klettergurte incl. HMS Karabiner können auch über die Geschäftsstelle bzw. die Kursleiterin ausgeliehen werden)

Treffpunkt: 20 Uhr Kletterhalle Amberg

Kosten: Kletterhalleneintritt

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
0170-5511094

"Kletteranlage" an der Hindenburgbrücke in Köln

Schneeschuhtour ‚für Einsteiger'

Fr.-So., 20.-22. 01.12

Stützpunkt: Gasthaus in Waldhäuser im Bayerischen Wald
Voraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition für bis zu 5 Stunden Gehzeit
Ausrüstung: Schneeschuhe (können ausgeliehen werden), Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Gerhard Siegert
09643/3159
JDAV.GeSie@web.de

Traditionsskistour zum Großen und Kleinen Arber
Sektionsfahrt der OG Schwandorf

Sa. oder So.21.1 oder 22.01.11

Wie bereits in den vergangenen Jahren führen wir auch heuer wieder unsere Traditionsskitour zum Arber durch. Je nach Schneelage wird kurzfristig über die Anstiegsroute entschieden.
Skitourenausrüstung.

Anmeldung bei Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od.
01705240139

Thementag: Vorbereitung für Hochtouren/Ausrüstung
Sa., 28.01.12, 13.00-15.00 Uhr

Im vergangenen Winterhalbjahr haben wir im Wechsel sog. Thementage zu bestimmten alpinen Bereichen angeboten. Dies wollen wir heuer fortsetzen.

Anmeldung und Auskunft: Toni Radlinger, . 09431/20466 od.
0170 5240139

Genussskitouren (Einsteigerkurs)

Februar 2012

Das Interesse am Skibergsteigen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Doch aufgrund der alpinen Gefahren sollte es abseits der Piste nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Ziel ist es, in den zwei Tagen die Grundkenntnisse des Skibergsteigens zu erlernen. Auf dem Programm stehen Schneekunde, Arbeiten mit der Snow Card, Orientierung, Auf- und Abstiegstechniken sowie die VS-Suche.

Datum:
An einem schönen und schneereichen Wochenende im Februar 2012. Der Termin wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:
Kondition für ca. 3 Stunden Aufstieg mit Tagesrucksack, paralleles Schwingen auf der Piste, Mitgliedschaft im DAV.

Ausbildungsinhalte:
- Skitour Basis (Aufstiegstechnik, Abfahrtstechnik)
- Orientierung, Wetter
- Tourenplanung
- Arbeit mit der Snow-Card
- Schneekunde

Veranstaltungsort:
Je nach Wetterlage und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:
Skitourenski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, VS-Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde
(manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden).

Teilnehmerzahl:
max. 6 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, 09621/ 308928 od. 0171 7534155; info@snow-mountainsport.de

Grundkurs

Sa., 11.02.2012

Kursziel: Selbstständiges Klettern von abgesicherten Einseillängenrouten in Sportklettergebieten

Kursinhalt: Einbinden, Klettern im Toprope und Vorstieg, Grundlagen der Klettertechnik

Voraussetzung: erste Klettererfahrung, HMS-Sicherung, Toprope Klettern

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, Expressschlingen (falls vorhanden)

Treffpunkt: 10 Uhr Kletterhalle Amberg

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
0170-5511094

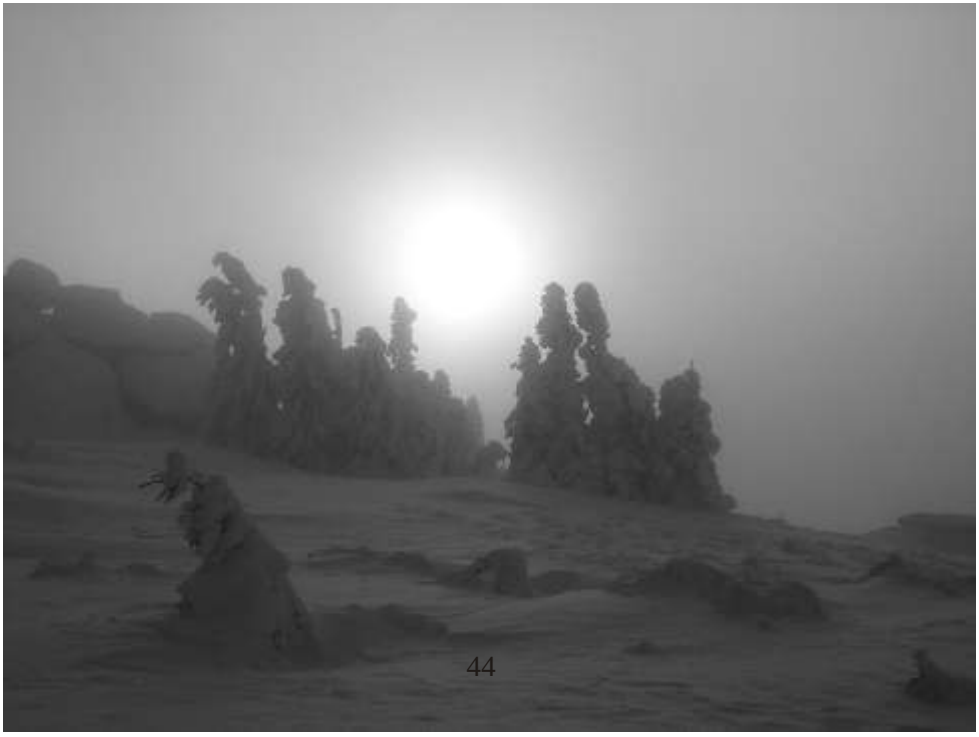
Schneeschuhtour “Alpin”

Fr.-Mo., 09.-12. 03.12

Stützpunkt: Oberlandhütte in Aschau in den Kitzbüheler Alpen

Voraussetzungen: Trittsicherheit, gute Kondition LVS-Kenntnisse, die wir an einem Theorieabend vor der Tour auffrischen werden.
Ausrüstung: Schneeschuhe und LVS-Ausrüstung (können ausgeliehen werden) Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Gerhard Siegert
09643/3159
JDAV.GeSie@web.de



2-Tage-Wochenendwanderung in der südlichen Frankenalb

Sa.-So., 31.03.-01.04.12

Wir erkunden den Ulrich-von-Königstein-Weg, der zu den 50 schönsten Wanderwegen Deutschlands gehört, einen Rundweg Lichtenegg-Happurg-Engelthal-Kucha-Kainsbach-Lichtenegg.
Der charmante Wanderweg verläuft meist auf naturbelassenen Pfaden. Weite Aussichten wechseln ab mit dunklen Quellgebieten, markante Auf- und Abstiege mit bequemen Passagen.

Gesamtstrecke: 52 km
Übernachtung vorrausichtlich in Engelthal
Ausrüstung: Tagesproviant, wetterfeste Kleidung und Wechselkleidung
Auskunft: Dr. Günther Bock 0172/8340824 oder guenther.bock@asamnet.de

Rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich wegen Buchung des Quartiers

Trad. Karfreitagswanderung auf den Habsberg **Fr., 06.04.11**

Treffpunkt Wanderer: 7:00 Uhr Sebastianskirche Amberg
Treffpunkt Busfahrer: 9:00 Uhr Amberg Busbahnhof, Kurfürstenbad, VW-Fischer und Ursensollen Bushaltestelle.
Fahrpreis für die Einzelstrecke 3,00 €/Person

Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Alpine Ausbildung
Begehen von Klettersteigen

15.04.2012 od. 22.04.2012

Um die immer anspruchsvoller gestalteten Klettersteige meistern zu können, bedarf es entsprechender Kenntnisse. Auf unserem Mittelgebirgsklettersteig im Hirschbachtal wollen wir einige Verhaltensregeln und Tipps ansprechen und üben. Ausrüstung kann ausgeliehen werden.

Anmeldung aus Auskunft : Toni Radlinger, 09431/20466 od. 01705240139

Vorschau auf das Sommerprogramm 2012

Im Juli 2012 wollen wir wieder einen alpinen Basiskurs Eis mit Spaltenbergung im Hochgebirge anbieten.
Anmeldungen sind jedoch erst nach Erscheinen des Sommerprogramms 2012 möglich.
Auf die Thementage im Winterhalbjahr, die auch als Vorbereitung für diese Veranstaltung zu sehen sind, darf verwiesen werden.
Auskunft bei Toni Radlinger

Rennradabenteuer Pyrenäen
Auf den Spuren der Tour de France vom Atlantik zum Mittelmeer

So.-Di., 05.-14.08.12

Nach unserer Rennradtour vom Genfer See bis zum Mittelmeer im August 2010 möchten wir im Aug. 2012 die Pyrenäen vom Atlantik zum Mittelmeer überqueren. Diese zwei Radtouren bedeuten für die (Renn)Radler das ultimative Raderlebnis.
Wir erleben in 7 Radetappen, die von der Tour de France bekannten Pässe wie Tourmalet, Pierre Saint Martin, Aspin, Postillon Aubisque und viele mehr.
In 7 Tagen werden wir, wenn alles klappt, 930 km und 17.800 Höhenmeter abradeln.

Für diese Tour nehmen wir die Dienste eines professionellen Reiseveranstalters in Anspruch. Die wichtigsten Leistungen im Überblick:

- Fahrt in einem Fernreisebus mit WC, Klimaanlage
- Rad- und Gepäcktransport, Busbegleitung
- Zimmer mit Du/WC
- Halbpension

Das Angebot richtet sich nicht nur an Rennradfahrer, auch für Hobby-Radler ist diese Radreise gedacht. Der Bus begleitet die Tour, so kann die Strecke in Absprache entsprechend gekürzt werden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ggf. vorab bei Interesse an der Fahrt kurz mit uns tel. oder per Mail Verbindung aufnehmen.

Anmeldung und Infos: Sigi und Christine Rogenhofer
09624/698
die.rogis@gmx.de

Klettersteigkurs am Höhenglücksteig

An Christi Himmelfahrt, dem 2. Juni 2011, machten sich 6 Klettersteigneulinge zusammen mit Franz Lindner auf den Weg zum Höhenglücksteig bei Hirschbach. Gespannt, was der Tag uns bringen würde, wanderten wir 3 Frauen und 4 Männer um 9.00 Uhr mit unseren Rucksäcken bergan. Am Klettersteig angekommen erklärte uns Franz das richtige Anlegen der Sicherheitsausrüstung (Helm, Hüft- und Brustgurt sowie Klettersteigset).

Nach ersten Übungen am Kinderklettersteig, Tipps zum richtigen Antritt am Fels sowie Kräfte sparendem Klettern zeigte uns Franz, was wir tun können, wenn wir mal in der Sicherung hängen und nicht mehr zum Stahlseil hoch greifen können: Mit Reepschnur und Prusikknoten geht es wieder nach oben. Nachdem wir dies alle ausprobiert hatten und auch das Abhängen zu einem Päuschen mit Bandschlinge und Karabinerhaken, wagten wir uns an den Klettersteig.

Souverän und auf unsere Sicherheit bedacht führte uns Franz durch die einzelnen Teile und gab Tipps zur Bewältigung der Passagen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir dabei auch den wunderbaren Panoramablick aus der Felswand genießen, sofern wir nicht mit dem Suchen von Tritten, Griffen und dem Umhängen der Sicherungen beschäftigt waren. Die Bereiche im Wald hatten ebenfalls ihren Reiz.

Auf dem Rückweg versuchten sich die Männer noch an der Wittmann-Schikane, einem kurzen Kletterabschnitt für Geübte, den wir ausgelassen hatten, da sich dort ein Stau gebildet hatte. Hier zeigte uns Franz das richtige Abseilen eines Kameraden. Die dabei verwendeten Knoten und die Technik wären schon wieder was für einen neuen Kurs.

Nach einer Abschlussbesprechung am späteren Nachmittag, bei der wir alle der Meinung waren, dass der Kurstag eine super Sache war, marschierten wir leicht geschafft aber guter Dinge wieder zurück zum Wanderparkplatz in Hirschbach. Nochmal herzlichen Dank an Franz Lindner für den schönen und lehrreichen Tag am Höhenglücksteig!

Eveline Süß

"Klettersteige um Cortina bzw. Ötztaler Klettersteige"

Zwei Tage vor der Abfahrt änderten wir wegen der Wetterlage kurzfristig das Programm und fuhren nicht zu den Klettersteigen in Südtirol, sondern in die Ötztaler Alpen mit ihren Klettersteigen.
Aufgrund der kürzeren Anfahrt konnten wir den Dienstag schon ausgiebig nutzen. Außerdem bot sich die Möglichkeit bei Wetterverschlechterung diese nicht so hoch gelegenen Klettersteige schnell zu verlassen.

Somit fuhren wir, das waren Monika, Toni, Gerda, Werner, Hermann, Günter und ich am Dienstag um 5 Uhr los und befanden uns bereits um 9.30 Uhr im Anstieg zum Lengenfelder Klettersteig.
Dieser liegt neben einem Wasserfall. Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir beim Klettern das Rauschen des herabstürzenden Wassers und die Aussicht.
Kurz vor dem Ausstieg wurde das Hochgefühl dadurch gesteigert, dass alle den 30° Überhang meisterten.

Anschließend waren wir um 12 Uhr am Einstieg des keine 5 km entfernten Reinhard Schiestel Gedächtnissteigs .
Hier stellte sich die D-Kategorie in Form langer senkrechter Passagen dar. Obwohl wir größtenteils noch im Schatten klettern konnten, schwitzte jeder aus allen Poren.
Am Nachmittag war es dann geschafft und nun wurde auf einer Hütte die verlorene Flüssigkeit aufgetankt und Sonne, Aussicht sowie der Föhn genossen.
Am Abend bezogen wir in Huben im "Felsenhof" die Zimmer. Mit einem ausgiebigem Abendessen und dem erzählen "alter Geschichten" beschlossen wir diesen Tag.

Am nächsten Morgen waren wir um 9 Uhr am Klettersteig "Stuibenfall", der neben Tirols höchstem Wasserfall liegt. Niemand außer uns war da, herrlich!! Beginnend im Wald ging er bald in leichten Fels und schließlich in die senkrechte Wand über. Genuß pur, mit herrlicher Aussicht und viel Sonne. Zum Schluß kam als Herausforderung noch die Überquerung des Wasserfalls auf nur einem Drahtseil. Hier bekam jeder nasse Hosen , aber glücklicherweise nur vom tosenden Wasser.
Auf dem Weg zum Parkplatz konnte man noch in der Gicht duschen, was wir auch ausgiebig nutzten.
Bis dahin war uns das Wetter gut gesonnen und wir arbeiteten unseren engen Terminplan zügig ab. Als Zugabe stand ein Klettergarten oberhalb von Sölden auf dem Programm.
Dieser bestand aus 30 Kletterrouten zwischen dem 3. und 7. Schwierigkeitsgrad und einem Klettersteig.

Da aber Nieselregen einsetzte und die ersten 30 m des Klettersteigs auf Reibung zu gehen waren, brachen wir ab und zogen uns, zum Schutz vor dem Regen, in den Wald zurück, um einige Übungen zum Flaschenzug zu machen.
Der Föhn brach zusammen und Abends kam der große Regen. Am Morgen hatte es aufgehört zu regnen, aber die Wolken waren zum Greifen nah.
Wir machten einen Hüttenanstieg auf die Winnebachseehütte, der wieder sehr schweißtreibend war. Leider standen wir bei 2356m immer noch mitten in den Wolken und hatten keine Gelegenheit uns an der Aussicht zu erfreuen.
Der Empfang beim Hüttenwirt war dafür um so herzlicher und die "Schnurznudeln" schmeckten allen ganz prima.

Als wir nach dem Abstieg wieder am Parkplatz ankamen, teilte sich die Gruppe.
Die einen fuhren zum Relaxen in den "Aqua Dome", die anderen machten einen weiteren Hüttenanstieg zur Amberger Hütte.
Hier zeigte uns der Hüttenwart Günter die komplette Hütte mit den technischen Einrichtungen und anschließend genossen wir eine ruhige Übernachtung in den urigen Zimmerlagern.

Am Freitagmorgen war die Sicht auf der Amberger Hütte unter hundert Meter gesunken und keine Besserung in Sicht. Deshalb nahmen Günter, Hermann und ich die Herausforderung an und halfen dem Hüttenwirt Serafin beim Aufbau eines Indianertippis mit frisch geschlagenen Fichtenstämmen.
Um 10.30 Uhr hatte sich die Sicht nicht verbessert, so dass wir uns an den Abstieg machten und die Heimfahrt antraten.

Unsere Gruppe war sich einig, dass bei dieser Großwetterlage die Ötztaler Klettersteige die richtige Wahl waren und wir vier sehr ereignisreiche Tage mit vielen Höhen erleben durften.

Frank

Im Wandel der Sektionsfahrten.

Bei den zurückliegenden Sektionsfahrten, vor allem in den letzten Jahren, mussten wir immer wieder feststellen, dass der Wunsch der meisten, lobenswerter Weise sehr beständigen, Teilnehmer, zu einem leicht gesteigerten Komfort hingeht.
Wir haben uns in den letzten Jahren immer wieder bemüht Hütten zu finden, die zum einen interessante Tourenmöglichkeiten bieten aber ebenso einen nur geringen Hüttenanstieg nach Möglichkeit mit Gepäcktransport, erfordern.
Wir glauben auch, dass die Tendenz immer mehr zu Hütten mit Zimmerlagern oder Zimmern sowie einer Duschmöglichkeit geht.
Um nun die künftigen Sektionsfahrten „kundenorientiert“ gestalten zu können, würde uns natürlich Ihre, also die Meinung der potentiellen Teilnehmer, interessieren.
Wird eher die klassische Berghütte mit Lagern und einem Hüttenanstieg bis zu 3 Stunden gewünscht oder doch eher die leicht erreichbare Hütte mit einem eventl. Gepäcktransport und einem großen Angebot an Zimmern und kleinen Lagern.
Sollte das Tourenangebot eher vielfältige interessante, auch anspruchsvolle Touren bieten, sollte die Möglichkeit zum Mountainbiken angeboten sein oder sollte eine abwechslungsreiche Möglichkeit zu leichten Wanderungen und Almwanderungen bestehen?
Die viel zitierte „eierlegende Wollmilchsau“, die von Allem genau das Erforderliche bietet, ist nur sehr schwer zu finden, deshalb würde es uns freuen wenn Sie uns Ihre Meinung, gerne auch Vorschläge für die kommenden Jahre, mitteilen. Die Mitteilung richten Sie bitte an die Redaktion, Kontaktmöglichkeiten auf Seite 2, oder an uns, Günter Boesen und mich,persönlich, bei den sich bietenden Gelegenheiten.

Nachdem noch etwas Platz im Mitteilungsblatt übrig ist, möchte ich etwas jammern. Die Sektionsfahrt zu unserer Amberger Hütte musste in diesem Jahr wegen zu geringer Teilnahme abgesagt und mit 2 Kleinbussen durchgeführt werden. Bei dieser Fahrt haben wir keine Möglichkeit die Randbedingungen zu ändern, aber das müssen wir auch nicht, denn die Amberger Hütte entspricht dem Idealbild einer sektionsfahrttauglichen Hütte. Leicht erreichbar, Gepäcktransport, eine gesunde Mischung aus Zimmern, Zimmerlagern und Lagern, 2 Duschen und warmes Wasser in den Waschräumen, eine hervorragende Küche mit zuvorkommendem Hüttenteam, eine gute Mischung aus Tourenmöglichkeiten, vom Wandern über das Mountainbike bis zur Hochtour, sogar ein kleiner Klettergarten wäre vorhanden.
Und trotzdem bekommen wir den Bus nicht voll!
Vielleicht liegt es ja am Termin! Um Ihnen die Möglichkeit zur Planung schon jetzt einzuräumen hier der Termin für die Fahrt zu unserer Hütte: Fr.-So., 31.08.-02.09.2012

Wolfgang Birke

Siegfried Garnweidner
Tirol Unterinntal
Karwendel ° Rofan ° Zillertal ° Kaiser

1.Auflage 2011-10-08 GPS-Daten zum Download

168 Seiten mit 107 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1.75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, GPS-Daten zum Herunterladen, 50 Höhenprofilen, sowie einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-360-7
Preis € 14,90 [D] € 15,40 [A] SFR 23,50 (UVP)

Die berühmten Berggegenden der östlichen Tiroler Bergwelt sind wie geschaffen für Wanderer und Bergsteiger: steile Felsen im Karwendel, ausgedehnte Waldgebiete in den Tuxer- und Zillertaler Alpen, die schroffen Kalkmassive des Kaisergebirges und der Loferer Steinberge bieten jedem Bergfreund das Richtige. Mit abwechslungsreichen Touren locken Brandenberger Alpen mit dem berühmten Rofangebirge. Genussreiche Wege finden sich in den Kitzbühler Alpen.
Siegfried Garnweidner hat eine vielfältige Auswahl von Bergtouren zusammengestellt, die für den normal ambitionierten Bergfreund zu schaffen sind. Von zackigen Klettersteigen, Beinahe-Hochtouren und bekannten Paradebergen bis zu einfachen Halbtageswanderungen und verschwiegenen, aber nicht minder schönen Gipfeltouren reicht das Angebot. Die Schwierigkeiten gehen über den Schwierigkeitsgrad I nur selten hinaus, den Schwierigkeitsgrad II überschreiten sie nicht. Die 50 Touren sind meistens als Rundtouren vorgestellt, sodass Spannung und Abwechslung garantiert sind.
Zu jeder Wanderung sind Hinweise zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten am Weg sowie zu den Anforderungen aufgeführt. Detailgenaue Routenbeschreibungen, aussagekräftige Höhenprofile und Kartenskizzen sowie brillante Bilder sorgen dafür, dass schon zu Hause beim Schmökern Lust auf neue Bergtouren aufkommt. Präzise Wanderkarten mit eingetragenem Routenverlauf und wichtige GPS-Wegpunkte im Tourenverlauf und in den Höhendiagrammen sorgen für die perfekte Orientierung im Gelände. Die GPS-Daten stehen alle zum Download bereit.

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

1. Vorsitzender	Dr. Pfeiffer Rolf, Lipowskystr. 1, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 31882
2. Vorsitzender	Schreiner Bernd, Goethestr. 3a, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 82830
1. Schriftführer	Rogenhofer Sigi, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
2. Schriftführer	Goß Andrea, Falkenstraße 6, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 83503
1. Schatzmeister	Mertel Franz, Fürstenhofstr. 12, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14991
Schatzmeisterassistentin	Rogenhofer Christine, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
Hüttenwart	Boesen Günter, Margaretenstr. 12, 92284 Poppenricht Tel.: 09621 / 968323
Turmwart	Behrend Johannes, An der Schwedenschanze 2, 92224 Amberg Te.: 09621 / 64759
Jugendreferent	Siegert Gerhard, Josef-Otto-Kolb-Str. 23, 91275 Auerbach Tel.: 09643 / 3159
Natur- und Umweltreferent	Dr. Bock Günter, Dostlerstr. 2, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 23428
Mitteilungsblatt	Birke Wolfgang, von-der-Sitt-Str. 26, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 32396
Vorträge und Presse	Streich Sigrid, Blößnerstr. 8, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 2957
Senioren	Donhauser Erich, Wichernsstr. 29 , 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14908
OG Schwandorf	Stöckl Gerhard, Angerring 14, 92224 Amberg Tel.: 09431 / 2378
Geschäftsstelle	Huhn Jochen, Müntzer Straße 1a, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 75718